

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Eigenbetrieb
Dormagen

Gebäudemanagement & Sportservice

Finanzen

Wirtschaftsplan 2016

Inhaltsverzeichnis

Satzung	5
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	7
Erfolgsplan gesamt	9
Vermögensplan gesamt	10
Finanzplan	11
Kaufmännisches Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	13
Erfolgsplan	14
Vermögensplan	15
Erläuterungen	16
Technisches Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	19
Erfolgsplan	20
Vermögensplan	21
Erläuterungen	22
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	
Produktbeschreibung	33
Erfolgsplan	34
Vermögensplan	35
Erläuterungen	36
Sportservice	
Produktbeschreibung	39
Erfolgsplan	40
Vermögensplan	41
Erläuterungen	42
Übertragungen	44
Stellenübersicht	47

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes Dormagen für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194) und der §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005, S. 15) geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. August 2012 (GV. NRW. S. 296) hat der Rat der Stadt Dormagen am 10.12.2015 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	17.832.400 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.106.700 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.558.500 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	26.329.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Betrag für die Aufnahme von Krediten für Investitionen wird auf 26.000.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

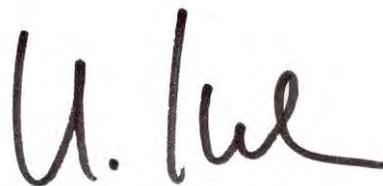
Durch die Teilnahme am Cash-Management der Stadt Dormagen ist die Inanspruchnahme von äußeren Kassenkrediten nicht erforderlich.

Dormagen, den 10.12.2015

Aufgestellt:



Gaspers
Erste Betriebsleiterin



Scheler
Betriebsleiter

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Gemäß § 15 EigVO NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Allgemeine Vorbemerkung

Die Satzung des Wirtschaftsplans enthält die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 26.000.000 €. Hiervon sind 22.000.000 € für die Baukosten von Flüchtlingsunterkünften vorgesehen.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen

Der Gesamt-Erfolgsplan wird in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den Erfolgsplänen der einzelnen Bereiche enthalten sind, sind demnach herauszurechnen. Die ILV betrifft auf der einen Seite das Kaufmännische Gebäudemanagement und das Infrastrukturelle Gebäudemanagement als Leistungserbringer und den Sportservice als Leistungsempfänger. Die ILV werden unter den Positionen "sonstige betriebliche Erträge" bzw. "sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen. Diese Positionen fallen auf Grund der Konsolidierung der geplanten ILV 2016 um 516.400 € niedriger aus als die Summe der jeweiligen Erfolgsposition der einzelnen Bereiche.

Personalaufwand

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen der beim Eigenbetrieb Dormagen beschäftigten Beamten werden an die Stadt Dormagen erstattet. Somit entfällt die Bildung eines eigenen Rückstellungsbetrages.

Personalausstattungen ED gesamt	Ist 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018	Plan 31.12.2019
Beamte (nachrichtlich, da im Stellenplan Stadt geführt)	7,50	7,50	6,50	6,50	6,50	6,50
Tariflich Beschäftigte	89,95	90,57	86,19	86,19	86,19	86,19

Abschreibungen

Die Gebäude des Eigenbetrieb Dormagen, welche mit der Eröffnungsbilanz erfasst wurden, wurden gemäß den Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000) bewertet. Konzern einheitlich wird als Abschreibungsmethode die lineare Abschreibung angewandt.

Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen die Grundsteuern sowie die Steuern für betriebseigene Kraftfahrzeuge.

Erträge/Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Aufwendungen und Erträge aus der Verlustübernahme betreffend die Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) werden in Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer als separate Posten oberhalb des Jahresüberschusses ausgewiesen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

1. In den Vermögensplänen sind Maßnahmen mit einer hochgestellten Eins gekennzeichnet. Dabei handelt es sich um Maßnahmen, deren veranschlagte Mittel bis Ende 2015 voraussichtlich nicht aufgebraucht wurden. Diese voraussichtlichen Zahlungen wurden im Finanzplan berücksichtigt.
2. Für das Schulzentrum Hackenbroich - mit einer hochgestellten Zwei gekennzeichnet - wurde ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines ganzheitlichen Sanierungskonzepts für den gesamten Gebäudekomplex beauftragt. Dabei sollen die Belange des Brandschutzes sowie alle bereits im Wirtschaftsplan 2014 abgebildeten Maßnahmen berücksichtigt werden. Die gesamtheitliche Betrachtung soll die Abhängigkeit der Gewerke untereinander berücksichtigen, mit dem Ziel Einsparpotentiale zu erkennen und eine genaue Ablaufplanung zu erstellen.
3. Maßnahmen, die mit einer hochgestellten Drei gekennzeichnet wurden, betreffen die geplanten An- und Umbauten von Feuerwehrgerätehäusern. Die Mittel hierfür werden teilweise erst in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplans bereitgestellt.
4. Die Umsetzung des geplanten Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in Stürzelberg (hochgestellte Vier) ist von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee" abhängig.

Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan dient dem Erhalt der Liquidität des Eigenbetrieb Dormagen und gibt Auskunft über Mittelherkunft und Mittelverwendung. Zu den Planeinzahlungen des laufenden Geschäftsjahres ist eine Verlustabdeckung in Höhe des angefallenen Jahresfehlbetrags des Vorjahres (mit Genehmigung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Dormagen) veranschlagt. Zusätzlich trägt auch der in der Satzung festgesetzte Betrag für die Aufnahme von Krediten für Investitionen in Höhe von 26.000.000 € zur Verbesserung der Liquidität bei.

Erläuterungen zur Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2016

Die hier vorgelegte Stellenübersicht enthält alle Beschäftigtenstellen, die zu 100 % direkt dem Eigenbetrieb Dormagen zugeordnet sind.

Erfolgsplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Gesamt

	vorläufiges Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	12.473.566	12.514.700	15.101.600	15.134.000	14.889.500	14.921.300
II. andere aktivierte Eigenleistungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
III. sonstige betriebliche Erträge	1.057.836	1.238.900	905.600	929.100	932.400	927.200
IV. Materialaufwand	6.628.912	7.645.000	8.747.600	8.330.800	8.314.000	8.265.200
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.308.138	2.705.500	3.111.300	3.067.300	2.999.300	2.999.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.320.774	4.939.500	5.636.300	5.263.500	5.314.700	5.265.900
V. Personalaufwand	4.420.434	4.427.600	4.511.600	4.552.100	4.602.100	4.659.900
a) Löhne und Gehälter	3.392.973	3.387.200	3.502.600	3.528.700	3.563.800	3.605.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.027.461	1.040.400	1.009.000	1.023.400	1.038.300	1.054.100
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.339.000	2.351.800	3.195.000	3.294.000	3.293.400	3.300.600
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.116.717	1.297.000	1.341.400	1.320.400	1.320.400	1.320.400
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	200	200	200	200	200
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.506.852	1.480.600	1.610.900	1.558.600	1.483.600	1.405.900
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.340.506	-3.310.200	-3.259.100	-2.852.600	-3.051.400	-2.963.300
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	14.446	14.200	15.200	15.200	15.200	15.200
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	621.350	1.549.000	1.685.000	1.765.000	1.800.000	1.845.000
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	621.350	1.549.000	1.685.000	1.765.000	1.800.000	1.845.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.354.952	-3.324.400	-3.274.300	-2.867.800	-3.066.600	-2.978.500

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Verlustausgleich gesamt		4.176.200	5.009.400	5.039.300	4.667.800	4.911.600
davon für Ausgleich Ergebnis SVGD		1.549.000	1.685.000	1.765.000	1.800.000	1.845.000
davon originär Eigenbetrieb Dormagen		2.627.200	3.324.400	3.274.300	2.867.800	3.066.600

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
Kinder- und Jugendeinrichtungen					
Summe Einzahlungen	118.700	1.499.500	846.000	240.000	0
Summe Auszahlungen	570.000	1.186.000	1.000.000	1.000.000	0
Saldo	-451.300	313.500	-154.000	-760.000	0
Schulen					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	2.225.400	1.375.000	3.446.000	1.360.000	1.423.200
Saldo	-2.225.400	-1.375.000	-3.446.000	-1.360.000	-1.423.200
Feuer- und Rettungswachen					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	685.000	350.000	1.140.000	1.000.000	0
Saldo	-685.000	-350.000	-1.140.000	-1.000.000	0
Sportstätten					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	494.000	1.263.000	1.185.000	605.000	605.000
Saldo	-494.000	-1.263.000	-1.185.000	-605.000	-605.000
Verwaltungsgebäude und Sonstige					
Summe Einzahlungen	1.044.000	59.000	1.594.000	0	342.000
Summe Auszahlungen	765.000	22.135.000	135.000	135.000	135.000
Saldo	279.000	-22.076.000	1.459.000	-135.000	207.000
Sonstige					
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Saldo	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Gesamtinvestitionen des Eigenbetrieb Dormagen					
Einzahlungen	1.162.700	1.558.500	2.440.000	240.000	342.000
Auszahlungen	4.759.400	26.329.000	6.926.000	4.120.000	2.183.200
Saldo	-3.596.700	-24.770.500	-4.486.000	-3.880.000	-1.841.200

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Finanzplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Mittelherkunft	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	12.514.700	15.101.600	15.134.000	14.889.500	14.921.300
Sonstige betriebliche Erträge**	534.600	905.600	929.100	932.400	927.200
Investitionszuschüsse	118.700	846.000	0	0	0
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	1.044.000	712.500	2.648.000	240.000	342.000
Kreditaufnahme	4.000.000	26.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Verlustausgleich	4.176.200	5.009.400	5.039.300	4.667.800	4.911.600
Kapitaleinlage Stadt	0	0	0	0	0
Summe	22.388.200	48.575.100	27.750.400	24.729.700	25.102.100
Mittelverwendung	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan
	€	€	€	€	€
Betrieblicher Aufwand	15.721.400	17.795.600	17.497.300	17.529.900	17.546.100
Zinsen	1.480.600	1.610.900	1.558.600	1.483.600	1.405.900
Verlustabdeckung SVGD	1.549.000	1.685.000	1.765.000	1.800.000	1.845.000
Tilgung	1.702.400	1.733.800	1.796.600	1.862.200	1.930.400
Liquiditätsbedarf Übertragungen	2.798.500	5.641.100	0	0	0
Investitionen	4.759.400	26.329.000	6.926.000	4.120.000	1.578.200
Summe	28.011.300	54.795.400	29.543.500	26.795.700	24.305.600
Liquidität	-5.623.100	-6.220.300	-1.793.100	-2.066.000	796.500

* Finanzplan gemäß § 18 EigVO NRW

** Sonstige betriebliche Erträge ohne Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Christiane Loibl

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine,
Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Vermietung von städtischen Gebäuden an externe und interne Nutzer
Abwicklung interner Aufträge
Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
Controlling (Liquiditätsplanung, bedarfsorientierte Auswertungen, Abweichungsanalysen)
Energiemanagement (Vertragswesen, Ermittlung von Energiekennzahlen)

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

1. Reduzierung der Energiekosten der aktuell bewirtschafteten Gebäude um 74.000 €
2. Reduzierung des Stromverbrauchs an zwei städtischen Schulen um 10 %
3. Reduzierung des Wohn- und Gewerbeimmobilienbestandes (1 Gebäude / Grundstück)

Erfolgsplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Kaufmännisches Gebäudemanagement

	vorläufiges Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	9.036.488	8.990.300	11.616.100	11.616.100	11.340.100	11.340.100
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	501.511	490.700	491.700	491.600	489.300	483.500
IV. Materialaufwand	2.736.901	3.270.900	3.841.300	3.797.300	3.727.300	3.727.300
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.035.697	2.437.500	2.843.300	2.799.300	2.729.300	2.729.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	701.204	833.400	998.000	998.000	998.000	998.000
V. Personalaufwand	270.918	285.100	265.100	247.300	248.300	250.600
a) Löhne und Gehälter	210.453	220.800	197.300	177.300	176.200	175.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60.465	64.300	67.800	70.000	72.100	74.800
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107.000	67.700	64.800	64.400	56.300	51.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	337.160	324.200	370.700	370.700	370.700	370.700
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.086.025	5.533.100	7.565.900	7.628.000	7.426.800	7.424.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	11.071	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	621.350	1.549.000	1.685.000	1.765.000	1.800.000	1.845.000
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	621.350	1.549.000	1.685.000	1.765.000	1.800.000	1.845.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.074.954	5.520.100	7.552.900	7.615.000	7.413.800	7.411.000

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Kaufmännisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
1. Sonstige		€	€	€	€	€	€
Auszahlungen							
Objekt	Maßnahme						
städtische Verwaltungsgebäude	Ersatzbeschaffung Büromöbel		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Sonstige		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Kaufmännisches Gebäudemanagement							
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo		0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Kaufmännisches Gebäudemanagement
----------------	---

Erläuterungen zu den operativen Zielen

1. Die Reduzierung des Energieverbrauchs soll über die Einführung eines Energiemonitoringsystems und Preisverhandlungen mit dem Energieversorger erreicht werden.
2. Für das Jahr 2016 sowie auch für die Folgejahre werden im Wirtschaftsplan 70.000 € für die Leuchtensanierung an Schulen bereitgestellt. Mit diesen jährlich bereitgestellten Mitteln sollen jeweils zwei Schulen mit einem energiesparenden Lichtregelsystem ausgestattet werden, bei dem pro Leuchte ein Lichtsensor das künstliche Licht je nach Tageslichteinfall automatisch steuert.
3. Die Reduzierung des Wohn- und Gewerbeimmobilienbestandes soll durch die Veräußerung der folgenden Immobilie erreicht werden:
 - Bürgerhaus Gohr

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

zu Umsatzerlöse:

Die Position setzt sich aus der Vermietung von Räumen an städtische Organisationseinheiten und an Dritte sowie der Abrechnung von Mietnebenkosten (Verbrauchskosten) zusammen.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ab dem Jahr 2016 erklärt sich durch die Erhöhung der Mieten und Pachten, die von verbundenen Unternehmen an den Eigenbetrieb gezahlt werden. Die Erhöhung entsteht dabei insbesondere durch die Vermietung der noch neu zu schaffenden Einrichtungen für Flüchtlinge.

Die Senkung ab dem Jahr 2018 erklärt sich durch die geplante Schließung und den nachfolgenden Abriss der Realschule am Sportpark, wodurch sich die Mieteinnahmen entsprechend reduzieren.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Veranschlagt sind hier die Erstattungen von Versicherungsunternehmen für Schadensfälle in Höhe von 127.500 € sowie die sonstigen Erträge in Höhe von 9.500 € (u. a. periodenfremde Erträge, Erstattung von Schülerschäden).

Die Miet- und Mietnebenkosten für die Sportstätten werden als interne Verrechnungen mit dem Sportservice in Höhe von 326.500 € berücksichtigt.

Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen sind mit 28.200 € veranschlagt.

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Position enthält den Aufwand für die Lieferung von Strom- und Heizenergie sowie Wasser in Höhe von insgesamt 2.841.300 €.

Die Erhöhung der Energiekosten ab dem Jahr 2016 erklärt sich durch den Betrieb der noch neu zu schaffenden Unterkünfte für Flüchtlinge.

Ab dem Jahr 2015 wurden durch die Einführung des Energiemonitorings im Schulzentrum Hackenbroich (Pilotprojekt) Einsparungen in Höhe von 5 % der Energiekosten eingeplant.

Die Einsparungen, die sich durch die geplante Schließung der Realschule Dormagen ergeben, werden ab dem Jahr 2018 eingeplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen die folgenden Aufwendungen:

Versicherungen für Gebäude	405.000 €
Grundbesitzabgaben	490.000 €
Verwaltung Bürgerhäuser	12.500 €
Deichgebühren	7.500 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	6.000 €
Aufwandsersatzungen an die Stadt Dormagen	77.000 €

Der Aufwand für die Gebäudeversicherung der bisher bewirtschafteten Gebäude erhöht sich ab dem Jahr 2016 um rd. 30.000 €. Dieses Ergebnis wurde bei der aktuell erfolgten Ausschreibung erzielt. Durch die relativ hohe Schadensquote der letzten Jahre insbesondere im Bereich der Feuerschäden (z.B. Brand an der Salvatorschule) und der Einbruch-/Diebstahl-Schäden wäre auch ohne Ausschreibung eine Erhöhung der Versicherungsprämien durch den Versicherer wahrscheinlich in ähnlicher Höhe erfolgt.

Eine weitere Erhöhung um rd. 175.000 € ergibt sich durch die Bewirtschaftung der noch zu schaffenden weiteren Unterkünfte für Flüchtlinge (Grundbesitzabgaben, Gebäudeversicherung).

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Hierin enthalten ist die bauliche Unterhaltung für versicherte Gebäudeschäden in Höhe von 127.500 €. Für Mieten und Pachten werden 217.000 € veranschlagt; dieser Betrag hat sich zum Vorjahr um 37.000 € erhöht, da zwei weitere Unterkünfte für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet wurden. Die Zuführung zu den Abschluss- und Prüfungskostenrückstellungen werden mit 2.700 € berücksichtigt. Die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Büromöbel, Kleingeräte u. ä.) wird mit 20.000 € berücksichtigt. Ferner wurden für Aus- und Fortbildung und sonstigen Geschäftsaufwand 3.500 € eingeplant.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Im Bereich des Kaufmännischen Gebäudemanagements werden Mittel für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln in städtischen Verwaltungsgebäuden in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.

Technisches Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Armin Schlangen

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Planung, Bau und bauliche Unterhaltung von städtischen Gebäuden
Pflege der digitalen Bestandsdaten
Planung, Bau und Unterhaltung der technischen Gebäudeausstattung
Pflege denkmalgeschützter Gebäude
Ausbau und Erhaltung der Technik zur Gebäudesicherheit

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Erfolgsplan* des Eigenbetriebs Dormagen
Technisches Gebäudemanagement

	vorläufiges Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	15.397	6.000	12.500	12.500	12.500	12.500
II. andere aktivierte Eigenleistungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
III. sonstige betriebliche Erträge	489.738	724.300	395.600	419.200	429.000	429.600
IV. Materialaufwand	2.830.826	3.250.400	3.822.600	3.450.800	3.502.000	3.453.200
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46.551	50.000	150.000	150.000	150.000	150.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.784.275	3.200.400	3.672.600	3.300.800	3.352.000	3.303.200
V. Personalaufwand	706.831	687.400	1.007.600	1.019.000	1.030.600	1.042.300
a) Löhne und Gehälter	549.667	536.000	785.200	793.200	801.300	809.400
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	157.164	151.400	222.400	225.800	229.300	232.900
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.705.000	2.029.600	2.862.700	2.948.500	2.975.800	2.987.400
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	68.351	54.600	70.900	70.900	70.900	70.900
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.506.852	1.480.600	1.610.900	1.558.600	1.483.600	1.405.900
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.172.724	-6.632.300	-8.826.600	-8.476.100	-8.481.400	-8.377.600
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	179	200	900	900	900	900
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6.172.903	-6.632.500	-8.827.500	-8.477.000	-8.482.300	-8.378.500

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Einzahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	148.500	18.700	148.500			
Kindergarten Stürzelberg (Paul-Huisgen-Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	231.000		231.000			
Kindergarten Heesenstr. / Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	231.000			77.000	154.000	
Kindergarten Heesenstr. / Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Investitionszuschuss (Stadtteilprojekt)	2.075.000	100.000	1.120.000	769.000	86.000	
Anlagevermögen (diverse)	Verkauf		1.044.000	59.000	1.594.000		342.000
Summe Einzahlungen		2.685.500	1.162.700	1.558.500	2.440.000	240.000	342.000
Technisches Gebäudemanagement							
1. Kinder- und Jugendeinrichtungen		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Ausbau U3 ¹⁾	220.000	20.000	200.000			
Kindergarten Heesenstr. / Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	LernOrt ¹⁾	2.706.000	100.000	606.000	1.000.000	1.000.000	
Kindergarten Stürzelberg (Paul-Huisgen-Str.)	Ausbau U3	380.000		380.000			
LernOrte allgemein	LernOrt ¹⁾	450.000	450.000				
Summe Kinder- und Jugendeinrichtungen		3.756.000	570.000	1.186.000	1.000.000	1.000.000	0

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ für das Schulzentrum Hackenbroich wurde die Erstellung eines ganzheitlichen Sanierungskonzepts beauftragt

³⁾ die Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁴⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Technisches Gebäudemanagement							
2. Schulen		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Allgemeine Schulverwaltung	Übertragungsnetze		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Allgemeine Schulverwaltung	Brandschutz		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Allgemeine Schulverwaltung	Schließenanlagen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Grundschule Dormagen-Mitte (Theodor-Angerhausen- Schule)	Änderung d. Zugangssitua- tion zur Turnhalle incl. Notausgang ¹⁾	25.000	25.000				
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Dachsanierung ¹⁾	264.700	100.000				
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Außentüren und -fenster, WDVS ¹⁾	426.700	215.000				
Grundschule Hackenbroich (Grundschule Burg)	Erneuerung der Fenster und Türen, Sanierung Sozialtrakt inkl. Lüftung und Erneuerung Sportboden	295.000					
Grundschule Hackenbroich (Grundschule Burg)	Sanierung Turnhallendach, Erneuerung der Unterdecke mit Deckenstrahlungs-heizung und Beleuchtung	280.000					
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Anschaffung v. zwei Garagen (Lageraum für Schule und Kiga) ¹⁾	25.000	25.000				
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Erneuerung des Sonnenschutzes	126.000			126.000		
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Erneuerung der elektrotechnischen Anlage	100.000		100.000			
Grundschule Nievenheim (Friedensschule - Montessori- Haus)	Erweiterung OGS (Raum im Kiga-Gebäude) ¹⁾	15.000	15.000				
Grundschule Nievenheim (Friedensschule - Montessori- Haus)	Fettabscheider Mensa	20.000		20.000			
Grundschule Nievenheim (Friedensschule - Astrid- Lindgren-Haus Gohr)	Umbau (Platz für die OGS, Errichtung Behindertentoilette) ¹⁾	150.000	150.000				
Grundschule Nievenheim (Friedensschule - Astrid- Lindgren-Haus Gohr)	Sanierung Schulhof	40.000				40.000	
Zwischensumme		1.767.400	700.000	290.000	296.000	210.000	170.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ für das Schulzentrum Hackenbroich wurde die Erstellung eines ganzheitlichen Sanierungskonzepts beauftragt

³⁾ die Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁴⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Technisches Gebäudemanagement							
2. Schulen		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Grundschule Rheinfeld (Regenbogenschule)	Außentüren u. -fenster ¹⁾	45.000	45.000				
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Erneuerung Fenster Turnhalle u. Nebenräume und Eingangsbereich Schule ¹⁾	135.000	120.000	15.000			
Grundschule Zons (Friedrich-von-Saarwerden-Schule)	Lastenaufzug OGS-Küche	50.000		50.000			
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Sanierung Aula ¹⁾	1.600.000	100.000		1.500.000		
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Erweiterung der Fahrradabstellanlage ¹⁾	12.900	12.900				
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Betonsanierung Nordtrakt, WDVS ¹⁾	410.000	210.000				
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Umgestaltung Schülerbücherei zum Mehrzweckraum / Essensausgabe	120.000		120.000			
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Sanierung und bedarfsgerechter Ausbau						
Schulzentrum Hackenbroich	Gebäudesanierung ²⁾	3.000.000	500.000	500.000	1.000.000	1.000.000	500.000
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Sanierung der Umkleiden in den Turnhallen ¹⁾	150.000	150.000				
Sekundarschule (Altbau Hauptschule)	Austausch der Fenster im Altbau Trakt I u. II, WDVS	715.000	300.000	300.000	400.000		
Sekundarschule (Altbau Hauptschule)	Brandschutz; Sanierung und bedarfsgerechter Ausbau inkl. NW-Raum	500.000		100.000	250.000	150.000	
Sekundarschule	WDVS Hausmeisterwohnung ¹⁾	17.500	17.500				
Sekundarschule (ehem. Gebäude der Fröbelschule)	Einbruchmeldeanlage ¹⁾	10.000	10.000				
Sekundarschule (ehem. Gebäude der Fröbelschule)	Dachsanierung ¹⁾	30.000	30.000				
Sekundarschule (ehem. Gebäude der Fröbelschule)	Klettergerüst ¹⁾	30.000	30.000				
Zwischensumme		8.592.800	2.225.400	1.375.000	3.446.000	1.360.000	670.000

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ für das Schulzentrum Hackenbroich wurde die Erstellung eines ganzheitlichen Sanierungskonzepts beauftragt

³⁾ die Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁴⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Technisches Gebäudemanagement							
2. Schulen		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Altlastenbeseitigung TH	323.200					323.200
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Fugensanierung / Stahlbetonsanierung TH	55.000					55.000
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, kleine Halle)	125.000					125.000
Schule am Chorbusch (Förderschule)	Deckensanierung (Deckenheizung TH Hackenbroich, große Halle)	250.000					250.000
Gesamtsumme Schulen		9.346.000	2.225.400	1.375.000	3.446.000	1.360.000	1.423.200
Technisches Gebäudemanagement							
3. Feuer- und Rettungswachen		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Hauptwache Dormagen	Erneuerung Übungsturm ¹⁾	35.000	35.000				
Feuerwehrgerätehaus Delhoven	Erweiterung, Anbau ³⁾	800.000					
Feuerwehrgerätehaus Delhoven	Umbau "Alte Schule Delhoven" ¹⁾	100.000	50.000				
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Neubau ¹⁾	450.000	100.000	350.000			
Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg	Neubau ^{1,4)}	2.100.000	100.000		1.000.000	1.000.000	
Feuerwehrgerätehaus Hackenbroich	Anbau ³⁾	140.000			140.000		
Rettungswache Nievenheim	Anbau Rettungswache u. Umbau im Bestand ¹⁾	450.000	400.000				
Summe Feuerwehr- und Rettungswachen		4.075.000	685.000	350.000	1.140.000	1.000.000	0

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ für das Schulzentrum Hackenbroich wurde die Erstellung eines ganzheitlichen Sanierungskonzepts beauftragt

³⁾ die Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁴⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Technisches Gebäudemanagement							
4. Verwaltungsgebäude und Sonstige		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Technisches Rathaus - Baubetriebshof	Erneuerung Salz- und Schüttlager ¹⁾	310.000	310.000				
Neues Rathaus	Erneuerung Aufzug ¹⁾	125.000	125.000				
Kulturzentrum / Kulturhalle	Herrichtung zur Versammlungsstätte ¹⁾	65.000	15.000				
Verwaltungsgebäude	Netzwerkerneuerung ¹⁾	200.000	100.000				
Unterkünfte	Neubau v. Flüchtlingsein- richtungen	22.000.000		22.000.000			
Gebäudewirtschaft	Energiemonitoring		100.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gebäudewirtschaft	Erneuerung d. zentralen Gebäudeleittechnik		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Gebäudewirtschaft	Ersatzbeschaffung Küchengeräte		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Spielplätze (Schulen und Kindergärten allgemein)	Spielgeräte		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Summe Verwaltungsgebäude u. Sonstige		22.700.000	765.000	22.135.000	135.000	135.000	135.000

Technisches Gebäudemanagement						
Einzahlungen	2.685.500	1.162.700	1.558.500	2.440.000	240.000	342.000
Auszahlungen	39.877.000	4.245.400	25.046.000	5.721.000	3.495.000	1.558.200
Saldo	-37.191.500	-3.082.700	-23.487.500	-3.281.000	-3.255.000	-1.216.200

¹⁾ Nicht aufgebrauchte Mittel aus Vorjahren

²⁾ für das Schulzentrum Hackenbroich wurde die Erstellung eines ganzheitlichen Sanierungskonzepts beauftragt

³⁾ die Mittel werden in Abhängigkeit vom Zeitplan des Brandschutzbedarfsplan bereitgestellt

⁴⁾ die Umsetzung ist abhängig von der Erschließung des Gewerbegebietes "Am Silbersee"

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:

Technisches Gebäudemanagement

Erläuterungen zu Maßnahmen und sonstigen Projekten

1. Bei Baumaßnahmen ab einem Volumen von 100.000 € wird ein externer Projektsteuerer eingebunden, es sei denn, die Betriebsleitung legt dar, aus welchen Gründen eine externe Beteiligung nicht erforderlich ist.
2. Es werden Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsstandards an Kindertageseinrichtungen eingeführt.
3. Für die Aula des Bettina-von-Arnim Gymnasiums wird ein Nutzungskonzept erstellt.
4. Für die anstehenden und bereits laufenden Projekte und Maßnahmen wird eine Prioritätenliste erstellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu Umsatzerlöse

Veranschlagt sind hier die Erstattungen von verbundenen Unternehmen für die der Eigenbetrieb in Vorleistung tritt (z. B. Reparaturrechnungen für Kindergärten der Dormagener Sozialdienst gmbH).

zu andere aktivierte Eigenleistungen:

Selbst erstellte Anlagen erhöhen das Sachanlagevermögen eines Unternehmens, sie sind somit auch aktivierungspflichtig. Würde dem Aufwand für diese erstellten Anlagen nun kein Ertragsposten gegenüberstehen, hätte dies die Reduzierung des Gewinns zur Folge und würde die allgemeine Finanzlage des Unternehmens verfälscht darstellen. Diese Position stellt somit einen Ausgleichsposten dar, der solche Aufwendungen neutralisiert.

Für das Jahr 2016 wurde ein Ansatz in Höhe von 140.000 € für aktivierte Eigenleistungen eingeplant. Aktiviert werden im Wesentlichen die Arbeitsstunden für baubegleitende Tätigkeiten der mit der jeweiligen Baumaßnahme befassten Mitarbeiter des Eigenbetriebes Dormagen.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Veranschlagt ist hier die Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, i. d. R. Landeszuschüsse, in Höhe von 354.100 €.

Die Zuschüsse, die vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) für Inklusionsmaßnahmen erwartet werden, wurden mit 40.000 € berücksichtigt.

Andere sonstige ordentliche Erträge wurden mit 1.500 € eingeplant.

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Position umfasst den baulichen Teil der Aufwendungen für Wärmelieferverträge in Höhe von 35.000 €. Die Aufwendungen für die Energielieferung sind im Kaufmännischen Gebäudemanagement veranschlagt.

Weiterhin wurde hier das Material für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (z. B. Beschaffung von Schließzylindern, Schlüsseln u. ä.) in Höhe von 15.000 € veranschlagt.

Das Material für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, welches die fünf eigenen Handwerker verarbeiten, wurde mit 100.000 € berücksichtigt. Bis zum Jahr 2015 wurden die Aufwendungen für die eigenen Handwerker im Infrastrukturellen Gebäudemanagement veranschlagt.

Da die Handwerker aber zwischenzeitlich organisatorisch dem Technischen Gebäudemanagement zugeordnet wurden, wurden auch die Erträge und Aufwendungen entsprechend in den einzelnen Sparten verschoben.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen die folgenden Aufwendungen:

Bauliche Unterhaltung (allgemein)	1.100.000 €
Bauliche Unterhaltung (Wartungen)	215.000 €
Unterhaltung Außenanlagen	35.000 €
Unterhaltung Spielplätze	40.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	50.000 €
Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen	104.400 €
Aufwandserstattungen an die Techn. Betriebe Dormagen	300.200 €

In den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sind u. a. Planungsleistungen enthalten, die an Externe vergeben werden.

Weitere Aufwendungen für bauliche Unterhaltung sind für das Jahr 2016 mit einem Betrag von 1.828.000 € berücksichtigt. In diesem Betrag sind rund 175.000 € für Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2015 enthalten, die in 2015 nicht durchgeführt werden konnten.

Es handelt sich um die auf den nächsten Seiten aufgelisteten Einzelmaßnahmen:

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Aufwendungen für bauliche Unterhaltung		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Schulen allgemein	Austausch von Bodenbelägen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Schulen allgemein	Sanierung der Toilettenanlagen		125.000	95.000	75.000	75.000	75.000
Schulen allgemein	Leuchtensanierung		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Schulen allgemein	Prüfung v. Tragwerken, Schadstoffen u. ä.		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Schulen allgemein	Erneuerung v. ELT-Verteilungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Schulen allgemein	Sanierung v. Entwässerungsleitungen auf Schulhöfen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Schulen allgemein	Inklusion		20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Schulen allgemein	Akustikmaßnahmen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Grundschule Dormagen-Mitte (Th.-Angerhausen-Schule)	Sanierung Verwaltungstrakt inkl. Umbau Lehrertoilette u. Einbau von Akustikdecken	125.000	75.000	50.000	0	0	0
Grundschule Dormagen-Mitte (Th.-Angerhausen-Schule)	Sanierung Treppenanlagen	20.000	20.000	0	0	0	0
Grundschule Nievenheim (Friedensschule)	Außenwandverkleidung	48.500	48.500	0	0	0	0
Grundschule Nievenheim (Friedensschule)	Sanierung Außenanlage inkl. Rampe	30.000	0	30.000	0	0	0
Grundschule Gohr (Friedensschule, A.-Lindgren-Haus)	Sanierung Außenanlage	8.000	0	8.000	0	0	0
Grundschule Gohr (Friedensschule, A.-Lindgren-Haus)	Spielwiese ^{*)}	15.000	0	15.000	0	0	0
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Sanierung Schulhof (inkl. Fläche zwischen Schulhof u. Parkplatz)	50.000	0	0	0	50.000	0
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	KMF-Sanierung (künstl. Mineralfasern)	20.000	20.000	0	0	0	0
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Laufbahnsanierung	20.000	20.000	20.000	0	0	0
Grundschule Dormagen-Nord (Erich-Kästner-Schule)	Erneuerung Bodenbeläge im Sekretariat u. Schulleitungszimmer	15.000	15.000	0	0	0	0
Zwischensumme			528.500	443.000	300.000	350.000	300.000

^{*)} Es erfolgt eine Teilfinanzierung über den Förderverein in Höhe von 10.000 €; die Kosten für den ED belaufen sich auf 5.000 €.

Technisches Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Aufwendungen für bauliche Unterhaltung		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Grundschule Zons (Fr.-von-Saarwerden-Schule)	Austausch Zugangstüranlage zum Umkleidebereich der Sporthalle	10.000	10.000	0	0	0	0
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner Schule)	Innenausbau Bauwerk Bühne Turnhalle	56.000	56.000	0	0	0	0
Realschule Dormagen	Abriss	580.000	0	0	0	0	0
Kiga Stürzelberg (Roßlenbroichstr.)	Außenanstrich	25.000	25.000	0	0	0	0
Kiga Rheinfeld (Walhovener Str.)	Sanierung d. Fenster und Fassade	20.000	20.000	0	0	0	0
Kiga Horrem (Heesenstr.)	Abriss	30.000	0	0	0	0	0
Verwaltungs- und sonstige Gebäude	Erneuerung Bodenbeläge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Technisches Rathaus	Sanierung Toiletten	25.000	25.000	0	0	0	0
Feuerwache Kieler Str.	Dachsanierung	50.000	50.000	0	0	0	0
FWGH Straberg	Erneuerung Tore	45.000	45.000	45.000	0	0	0
altes FWGH Zons	Abriss	57.000	57.000	0	0	0	0
Knechtstedener Str. 40/42	Sanierung Vorplatz u. Eingangsbereich	13.000	13.000	0	0	0	0
Bürgerhaus Horrem	Arbeiten am Tragwerk	20.000	10.000	20.000	0	0	0
Bürgerhaus Gohr	Abriss	73.000	73.000	75.000	0	0	0
Unterkunft für Asylanten	Sanierung Bäder	100.000	100.000	50.000	0	0	0
Unterkünfte allgemein	Sanierung		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Unterkünfte allgemein	Bauunterh. der Flüchtlingseinrichtungen			700.000	700.000	700.000	700.000
diverse Gebäude	Instandh. Küchen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
diverse Gebäude	Prüfung der ortsveränderl. Elektrogeräte		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
diverse Gebäude	Erneuerung von Heizungsanlagen		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
diverse Gebäude	Warmwasseruntersuchungen (Legionellen)		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
diverse Gebäude	Hausanschlussprüfung gem. Wasserhaushaltsgesetz (Prüfung u. Instandsetzung)		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Stadtarchiv Dormagener Str. 21	Ertüchtigung des Gebäudes inkl. Einbau Behindertentoilette	70.000	40.000	0	0	0	0
Gesamtsumme			1.557.500	1.828.000	1.505.000	1.555.000	1.505.000

zu Personalaufwand:

Der Personalaufwand für die eigenen Handwerker des Eigenbetriebes wurde bis zum Jahr 2015 im Infrastrukturellen Gebäudemanagement veranschlagt. Da die Handwerker zwischenzeitlich organisatorisch dem Technischen Gebäudemanagement zugeordnet wurden, wurde auch der Aufwand entsprechend verschoben.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Diese Position umfasst die Unterhaltung von Fahrzeugen, die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 20.900 €. Für Abschluss- und Prüfungskosten werden 40.000 € veranschlagt. Hierin enthalten sind auch die Kosten der Rechnungsprüfung durch den Rhein-Kreis Neuss.

Die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wird mit 10.000 € berücksichtigt.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2016 erklärt sich durch die Zuordnung der eigenen Handwerker zum Technischen Gebäudemanagement. Die entsprechenden Aufwandspositionen wurden im Infrastrukturellen Gebäudemanagement entsprechend reduziert.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Die geplanten Einzahlungen im Vermögensplan in Höhe von 59.000 € resultieren aus den geplanten Verkaufserlösen für die folgende Immobilie:

- Bürgerhaus Gohr

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Immobilie zum Restbuchwert an die Stadt Dormagen veräußert wird. Diese übernimmt anschließend die weitere Vermarktung.

Für den Bau von Flüchtlingseinrichtungen inkl. eines Welcome-Center wurden 22.000.000 € eingestellt. Die Finanzierung dieser Baukosten soll komplett über Kredite finanziert werden.

Für das Schulzentrum Hackenbroich wurde ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines ganzheitlichen Sanierungskonzepts für den gesamten Gebäudekomplex beauftragt. Dabei sollten die Belange des Brandschutzes sowie alle bereits im Wirtschaftsplan 2014 abgebildeten Maßnahmen berücksichtigt werden. Die gesamtheitliche Betrachtung soll die Abhängigkeit der Gewerke untereinander berücksichtigen, mit dem Ziel Einsparpotentiale zu erkennen und eine genauere Ablaufplanung zu erstellen. Für die Umsetzung der Maßnahmen werden für das Jahr 2016 500.000 € eingestellt.

Für die Umbaumaßnahme des geplanten LernOrt Horrem werden für das Jahr 2016 606.000 € eingestellt. Der LernOrt Horrem soll im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprojektes „Soziale Stadt Horrem“ umgesetzt werden. Der LernOrt umfasst die Bestandteile Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte sowie die energetische Ertüchtigung der Gebäude der Grundschule und der OGS. Die erwarteten Zuschussmittel des Landes NRW wurden entsprechend auf der Ertragsseite eingestellt.

Für den U3-Ausbau an Kindergärten werden für das Jahr 2016 insgesamt 580.000 € eingestellt. Im Jahr 2016 sollen die Kindergärten Stürzelberg (Paul-Huisgen-Str.) und Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.) ausgebaut werden. Die erwarteten Zuschussmittel des Landes NRW wurden entsprechend auf der Ertragsseite veranschlagt.

Die Sanierung der Sporthallen der Schule am Chorbusch wird für das Jahr 2019 eingeplant. Es erfolgen jedoch noch Prüfungen, ob beide Hallen auch in Zukunft noch benötigt werden. Evtl. kann auf die Bereitstellung einer Halle verzichtet werden und somit auch die entsprechenden Sanierungskosten eingespart werden.

Weitere geplante Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Verantwortliche/r

Siegfried Buitink

Zielgruppe

Pflichtkunden
- interne Nutzer (Verwaltung, TBD)

Angebotskunden
- externe Nutzer (Mieter, Vereine, Veranstalter etc.)

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse
Kontrakte
Nutzerwünsche

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Durchführung der Gebäudereinigung in städtischen Objekten als innerhalb des Konzerns zu verrechnende Serviceleistung inkl. der Abstimmung von Reinigungsstandards und der reinigungstechnischen Beratung (z. B. Bauvorhaben)

Betreuung der städtischen Gebäude durch Hausmeisterdienste

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Erfolgsplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

	vorläufiges	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Ergebnis 2014	2015	2016	2017	2018	2019
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	3.161.963	3.160.100	3.173.500	3.204.400	3.234.400	3.264.700
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	200.884	188.500	190.600	192.600	194.600	196.600
IV. Materialaufwand	606.290	575.900	545.100	545.100	547.100	547.100
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	225.891	218.000	118.000	118.000	120.000	120.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	380.399	357.900	427.100	427.100	427.100	427.100
V. Personalaufwand	3.086.829	3.099.900	2.925.300	2.971.800	3.003.300	3.035.400
a) Löhne und Gehälter	2.372.618	2.365.200	2.275.600	2.314.200	2.337.400	2.360.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	714.211	734.700	649.700	657.600	665.900	674.500
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.000	15.100	10.300	8.900	9.100	10.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	36.692	57.200	45.700	44.700	44.700	44.700
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-380.965	-399.500	-162.300	-173.500	-175.200	-175.900
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	1.494	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-382.458	-400.500	-163.600	-174.800	-176.500	-177.200

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Mittendrin : Im Leben



Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Infrastrukturelles Gebäudemanagement		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
1. Sonstige		€	€	€	€	€	€
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Gebäudewirtschaft	Anschaffung Reinigungs- maschinen / Arbeitsgeräte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe Sonstige		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Infrastrukturelles Gebäudemanagement						
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Infrastrukturelles Gebäudemanagement
----------------	---

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

zu Umsatzerlöse:

Hierunter fallen die Abrechnungen von Reinigungsleistungen für die Stadt Dormagen und die Technische Betriebe Dormagen AöR in Höhe von insgesamt 1.682.300 €.

Die Erträge aus Hausmeisterdiensten für die o.g. Einrichtungen betragen für das Wirtschaftsjahr 2015 insgesamt 1.340.000 €.

Für privatrechtliche Leistungsentgelte sind insgesamt 136.500 € eingestellt.

Für Mitarbeiter des Eigenbetriebs, die innerhalb des Konzerns zusätzliche Arbeiten übernehmen (z.B. als Küchenhilfe in Kindergärten), werden 14.700 € Personalkostenerstattung durch die Stadt Dormagen eingeplant.

zu sonstige betriebliche Erträge

Veranschlagt wurden hier die Erträge aus Reinigungs- und Hausmeisterdiensten für die Sportstätten in Höhe von 189.900 € als interne Verrechnungen mit dem Sportservice.

Die Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen wurden mit 700 € berücksichtigt.

zu Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Veranschlagt ist hier der Aufwand für Reinigungsmittel in Höhe von 88.000 € sowie die Aufwendungen in Höhe von 30.000 € für das Material, welches die Hausmeister des Eigenbetriebes Dormagen benötigen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierin enthalten sind die Kosten der Fremdreinigung mit einem Betrag von 188.000 € sowie die Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen mit insgesamt 239.100 €.

zu Personalaufwand

Der Personalaufwand für die eigenen Handwerker des Eigenbetriebes wurde bis zum Jahr 2015 im Infrastrukturellen Gebäudemanagement veranschlagt. Da die Handwerker zwischenzeitlich organisatorisch dem Technischen Gebäudemanagement zugeordnet wurden, wurde auch der Aufwand entsprechend verschoben.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Diese Position umfasst die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 26.000 €.

Darüber hinaus wird hier der Unterhaltungsaufwand für Maschinen und technische Anlagen in Höhe von 8.500 € sowie der Unterhaltungsaufwand von betriebseigenen Fahrzeugen in Höhe von 1.500 € bereitgestellt. Für die Zuführung zu Abschluss- und Prüfungskostenrückstellungen werden 2.700 € veranschlagt.

Die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern wird mit 7.000 € berücksichtigt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Im Bereich des Infrastrukturellen Gebäudemanagements werden Mittel für Anschaffungen von Reinigungsmaschinen und Arbeitsgeräten in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.

Sportservice

Verantwortliche/r

Bernd Lewerenz

Zielgruppe

Einwohner
Schulen
Sportvereine und -gruppen
Organisationen

Auftragsgrundlage

Schulrechtliche Vorschriften
Benutzungsordnungen
Rats- und Ausschussbeschlüsse
Städt. u. überregionale Sportförderrichtlinien
Städt. Sportehrungsrichtlinien

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

- Sportstättenentwicklungsplanung als Bestandteil der Sportentwicklungsplanung
- Bereitstellung aller städtischen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen
- Betrieb, Unterhaltung und Bereitstellung der städtischen Außensportanlagen, der Dreifeldhalle Zons, der Dreifeldhalle Konrad-Adenauer-Straße und der Realschulturnhalle sowie der Grillhütte Hackenbroich
- Anschaffung und Unterhaltung der städtischen Turn- und Sportgeräte
- Bearbeitung und Bewilligung von Sportzuschüssen, Beratung und Unterstützung der Zielgruppen in allen sportrelevanten Fragen
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (z. B. städtische Sportlehren in Kooperation mit dem Sportverband Dormagen)
- Sportentwicklungsplanung unter Federführung des Dormagener Sportservice einschließlich sportfachlicher Beratung zu Um- und Neubaumaßnahmen
- Unterstützung der Sportvereine durch geeignete Maßnahmen und Kooperationen zur Steigerung des Organisationsgrades der Sportler/innen
- Organisation und Durchführung des Projektes ProFit in Kooperation mit der Universität Wuppertal und den Städten Düsseldorf, Ratingen und Hilden
- Organisation und Durchführung des Projektes KommSport in Kooperation mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW
- motorische Frühförderung in Kindertageseinrichtungen
- Schwimmförderung in den Grundschulen

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

1. Reduzierung der Betriebskosten der Sportanlagen durch Übertragung der Pflegeleistungen an die Vereine (Einsparung in Höhe von 7.500 €).
2. Erzielung von Mieteinnahmen im Bereich der Sportstättennutzung in Höhe von 60.000 €.
3. Reduzierung der Energiekosten der aktuell bewirtschafteten Gebäude um 8.000 €
4. Weiterentwicklung des Sportentwicklungsplans
5. Optimierung von Vergabe- und Beschaffungsprozessen

Erfolgsplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Sportservice

	vorläufiges Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	259.718	358.300	299.500	301.000	302.500	304.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	378.003	347.700	344.100	344.100	339.900	339.900
IV. Materialaufwand	454.896	547.800	538.600	537.600	537.600	537.600
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	454.896	547.800	538.600	537.600	537.600	537.600
V. Personalaufwand	355.855	355.200	313.600	314.000	319.900	331.600
a) Löhne und Gehälter	260.235	265.200	244.500	244.000	248.900	259.700
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	95.620	90.000	69.100	70.000	71.000	71.900
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	513.000	239.400	257.200	272.200	252.200	252.200
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.186.813	1.375.300	1.370.500	1.352.500	1.354.500	1.356.500
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	200	200	200	200	200
IX. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.874.545	-1.811.500	-1.836.100	-1.831.000	-1.821.600	-1.833.800
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
XII. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	1.702	0	0	0	0	0
XIV. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
XV. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.874.545	-1.811.500	-1.836.100	-1.831.000	-1.821.600	-1.833.800

* Der Erfolgsplan gemäß § 15 EigVO NRW entspricht den Gliederungsvorschriften gemäß § 275 HGB

Vermögensplan* des Eigenbetriebs Dormagen

Sportservice							
1. Sportanlagen		Gesamt- bedarf	2015	2016	2017	2018	2019
Einzahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Anlagevermögen (diverse)	Verkauf				208.000		
Summe Einzahlungen		0	0	0	208.000	0	0
Auszahlungen		€	€	€	€	€	€
Objekt	Maßnahme						
Sportanlage Delhoven	Sanierung Heizung	20.000		20.000			
Sportanlage Zons	Kunstrasenplatz ¹⁾	850.000	450.000	400.000			
Sportanlage Stürzelberg	Neubau Sportanlage	1.500.000		800.000	700.000		
Sportanlage Delrath	Kunstrasenplatz	600.000			300.000	300.000	
Sportanlage Horrem	Kunstrasenplatz	600.000				300.000	300.000
Sportanlage Delhoven	Kunstrasenplatz	600.000					300.000
Sportanlage Horrem	Sanierung Kunststoffkleinspielfeld - von 2009 in 2012 verschoben	38.000		38.000			
Sportanlage Nievenheim	Erneuerung Kunstrasenteppich	180.000			180.000		
Sporthalle Zons	Anschaffung Bodenschutzmatten	15.000	15.000				
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Anschaffung Trampolin u. 2 Weichbodenmatten	9.000	9.000				
Eigene Sportstätten	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen		8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Sportstätten allgemein	Bau einer Dirt-Park-Anlage	12.000	12.000				
Summe Sportanlagen		4.424.000	494.000	1.263.000	1.185.000	605.000	605.000

Sportservice							
Einzahlungen		0	0	0	208.000	0	0
Auszahlungen		4.424.000	494.000	1.263.000	1.185.000	605.000	605.000
Saldo		-4.424.000	-494.000	-1.263.000	-977.000	-605.000	-605.000

* Der Vermögensplan gemäß § 16 EigVO NRW entspricht dem Ausweis der Investitionen gemäß § 4 IV GemHVO NRW

Budget:	Sportservice
---------	--------------

Erläuterungen zu den operativen Zielen

1. Die Reduzierung der Betriebskosten der Sportanlagen soll im Rahmen von Pflege- und Reinigungsverträgen, welche mit den Sportvereinen abgeschlossen werden, erreicht werden.
2. Mit dem Abschluss von gewerblichen Mietverträgen mit den Sportvereinen über die Nutzung der Betriebsvorrichtungen auf den Sportanlagen soll jährlich ein Ertrag von 60.000 € generiert werden.
3. Die Reduzierung des Energieverbrauchs soll über die Einführung eines Energiemonitoringsystems und Preisverhandlungen mit dem Energieversorger erreicht werden.
4. Sportentwicklungsplanung:
Für den Bereich Schulzentrum Dormagen Nord wird eine Sportraumplanung erstellt.
5. Die Vergabe- und Beschaffungsprozesse werden durch Zusammenfassung von Bestellungen und Maßnahmen sowie über Jahresverträge erreicht.

Erläuterungen zu Maßnahmen und sonstigen Projekten

Der Sportentwicklungsplan soll unter Einbeziehung der demografischen Veränderungen weiterentwickelt werden. Insbesondere stehen dabei Sanierung und Rückbau der Großspielfelder sowie die mit Schulen und Vereinen abzustimmende Sportraumplanung „Dormagen Nord“ im Fokus.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

zu Umsatzerlöse:

Die Position setzt sich aus der Vermietung und Verpachtung von städtischen Sportstätten, Versammlungsräumen und der Grillhütte zusammen. Außerdem sind die Erträge aus der Einführung der Entgelte für die Inanspruchnahme der Sportstätten durch Vereine einkalkuliert.

zu sonstige betriebliche Erträge:

Die Position setzt sich aus der Vermietung von Dienst- und Mietwohnungen an den städtischen Sportanlagen sowie der Abrechnung von Mietnebenkosten (Verbrauchskosten) zusammen.

zu Materialaufwand:

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierin enthalten sind die Kosten der Fremdreinigung sowie die Aufwandserstattungen an die Stadt Dormagen.

zu sonstige betriebliche Aufwendungen:

Betriebskosten der Sportanlagen

Hierin enthalten sind die Aufwendungen für Strom, Wasser, Heizung etc. sowie der Aufwand für das Material, welches die Handwerker des Eigenbetriebs benötigen. Diese Position umfasst außerdem die Fahrtkosten, die sonstigen Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie die sonstigen Geschäftsaufwendungen.

Bei der Planung für die weiteren Jahre wurde von einer Kostensteigerung von 3 % jährlich ausgegangen.

Durch die Übernahme der Pflege verschiedener Sportplätze durch Vereine reduziert sich die "Erstattung für Aufwendungen Technische Betriebe". Gleichzeitig erhöht sich die "Erstattung an Sportvereine für die Pflege der Außenanlagen".

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Die geplanten Maßnahmen ergeben sich aus dem Vermögensplan.

Übertragungen

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2015	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/Minderaufwand 2016	aktueller Bedarf 2016
Auszahlungen						
Gebäudewirtschaft	Software CAD-Gebäudekataster	35.000	900	34.100	0	34.100
Waldkindergarten (Im Tannenbusch)	Erneuerung der Zuwegung	30.000	0	30.000	0	30.000
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Brandschutz	50.000	40.000	10.000	0	10.000
Grundschule Rheinfeld (Regenbogenschule)	Brandschutz	58.500	17.500	41.000	0	41.000
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Außentüren u. -fenster	145.400	5.400	140.000	0	140.000
Grundschule Nievenheim (Salvator-Schule)	Sanierung Werkraum und Notausgang	25.000	2.300	22.700	0	22.700
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Außentüren u. -fenster, WDVS	100.000	5.000	95.000	0	95.000
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Betonsanierung (Turnhalle)	113.000	0	113.000	0	113.000
Schulzentrum Hackenbroich	Ersatz der Schließanlage	45.000	31.500	13.500	0	13.500
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Anbau Garage	17.000	2.500	14.500	-14.500	0
Kindergarten Delrath (Gabrielstr.)	Umbau U3	44.700	0	44.700	0	44.700
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Brandschutz	69.500	35.000	34.500	0	34.500
Gesamtschule (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule)	Hausalarmierungsanlage	205.000	0	205.000	0	205.000
Grundschule Delrath (Henri-Dunant-Schule)	Sanierung Waschbetonfassade u. WDVS	52.000	36.000	16.000	0	16.000
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Einbau Schließanlage	4.000	0	4.000	0	4.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Außentüren und -fenster Hauptgebäude	395.000	0	395.000	0	395.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Flachdachsanierung	100.000	0	100.000	-100.000	0
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Austausch der Fenster im Altbau Trakt I u. II, WDVS	15.000	0	15.000	0	15.000
Feuerwehrgerätehaus Nievenheim	Umbau im Bestand	45.000	21.500	23.500	0	23.500
Kindergarten Hackenbroich (Hackhauser Str. 65b/ Die kleinen Strolche)	Brandschutz	15.000	2.000	13.000	0	13.000
Kindergarten Hackenbroich (Hackhauser Str. 69 / Villa Kunterbunt)	Brandschutz	15.000	3.700	11.300	0	11.300
LernOrte allgemein	LernOrt	570.000	420.000	150.000	0	150.000
Hauptwache Dormagen	Umbau Schlauchwäsche	40.000	0	40.000	0	40.000
Rettungswache Nievenheim	Anbau Rettungswache u. Umbau im Bestand	25.000	1.200	23.800	0	23.800
Technisches Rathaus	Umbau Sitzungszimmer	20.000	0	20.000	0	20.000
Kulturzentrum	Herrichtung zur Versammlungsstätte	50.000	30.000	20.000	0	20.000
Verwaltungsgebäude	Netzwerkerneuerung	100.000	0	100.000	0	100.000
Bismarckstr. 54a, Werkstatt	Brandschutz	30.000	0	30.000	0	30.000
Turnhalle Realschule am Sportpark	Erneuerung des Hallenbodens	170.000	120.000	50.000	-50.000	0
Zwischensumme Auszahlungen		2.584.100	774.500	1.809.600	-164.500	1.645.100

Maßnahmen aus früheren Wirtschaftsplänen

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2015	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/Minderaufwand 2016	aktueller Bedarf 2016
Auszahlungen						
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Umbau U3	20.000	7.000	13.000	0	13.000
Lernort Horrem	Lernort	100.000	35.000	65.000	0	65.000
Grundschule Mitte (Theodor-Angerhausen-Schule)	Änderung der Zugangssituation zur Turnhalle inkl. Notausgang	25.000	0	25.000		25.000
Grundschule Nord (Erich-Kästner-Schule)	Dachsanierung	100.000	80.000	20.000	0	20.000
Grundschule Nord (Erich-Kästner-Schule)	Außentüren und -fenster, WDVS	215.000	0	215.000	0	215.000
Grundschule Horrem (Christoph-Rensing-Schule)	Anschaffung von zwei Garagen (Lageraum für Schule und Kiga)	25.000	12.500	12.500	0	12.500
Grundschule Nievenheim (Friedensschule - Montessori-Haus)	Erweiterung OGS (Raum im Kiga-Gebäude)	15.000	0	15.000	0	15.000
Grundschule Nievenheim (Friedensschule - Astrid-Lindgren-Haus Gohr)	Umbau (Platz für die OGS, Errichtung Behindertentoilette)	150.000	40.000	110.000	0	110.000
Grundschule Rheinfeld (Regenbogenschule)	Außentüren und -fenster	45.000	45.000	0	0	0
Grundschule Stürzelberg (St.-Nikolaus-Schule)	Erneuerung Fenster Turnhalle u. Nebenräume	120.000	0	120.000	0	120.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Sanierung Aula	100.000	0	100.000	0	100.000
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Erweiterung der Fahrradabstellanlage	12.900	0	12.900	0	12.900
Gymnasium Dormagen (Bettina-von-Arnim-Gymnasium)	Betonsanierung Nordtrakt, WDVS	210.000	180.000	30.000	0	30.000
Schulzentrum Hackenbroich	Gebäudesanierung	500.000	0	500.000	-500.000	0
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Sanierung der Umkleiden in den Turnhallen	150.000	0	150.000	0	150.000
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	Austausch der Fenster im Altbau Trakt I u. II, WDVS	300.000	0	300.000	-300.000	0
Hauptschule Dormagen (Hermann-Gmeiner-Schule)	WDVS Hausmeisterwohnung	17.500	0	17.500	0	17.500
Sekundarschule (ehem. Fröbelschule)	Einbruchmeldeanlage	10.000	0	10.000	0	10.000
Sekundarschule (ehem. Fröbelschule)	Dachsanierung	30.000	20.000	10.000	0	10.000
Sekundarschule (ehem. Fröbelschule)	Klettergerüst	30.000	0	30.000	0	30.000
Hauptwache Dormagen	Erneuerung Übungsturm	35.000	0	35.000	0	35.000
Feuerwehrgerätehaus Delhoven	Umbau "Alte Schule Delhoven"	50.000	25.000	25.000	0	25.000
Feuerwehrgerätehaus Straberg	Anbau oder Aufstockung	100.000	10.000	90.000	0	90.000
Feuerwehrgerätehaus Stürzelberg	Neubau	100.000	0	100.000	0	100.000
Rettungswache Nievenheim	Anbau Rettungswache u. Umbau im Bestand	400.000	50.000	350.000	0	350.000
Technisches Rathaus - Baubetriebshof	Erneuerung Salz- und Schüttlager	310.000	100.000	210.000	0	210.000
Neues Rathaus	Erneuerung Aufzug	125.000	125.000	0	0	0
Kulturzentrum / Kulturhalle	Herrichtung zur Versammlungsstätte	15.000	0	15.000	0	15.000
Verwaltungsgebäude	Netzwerkerneuerung	100.000	0	100.000	0	100.000
Sporthalle Zons	Anschaffung Bodenschutzmatten	15.000	15.000	0	0	0
Gymnasium Hackenbroich (Leibniz-Gymnasium)	Anschaffung Trampolin u. 2 Weichbodenmatten	9.000	9.000	0	0	0
Sportstätten allgemein	Sanierung von Sportstätten	450.000	0	450.000	0	450.000
Sportstätten allgemein	Bau einer Dirt-Park-Anlage	12.000	12.000	0	0	0
Summe Auszahlungen		6.480.500	1.540.000	4.940.500	-964.500	3.976.000

Objekt	Maßnahme	Gesamt	voraussichtl. verausgabt in 2015	Verfügbar	voraussichtl. Mehr-/ Minderaufwand 2016	aktueller Bedarf 2016
Einzahlungen						
Kindergarten Hackenbroich (Christoph-Hufeland-Str.)	Investitionszuschuss (Ausbau U3)	18.700	0	18.700	-18.700	0
Lernort Horrem	Investitionszuschuss (Stadtteilprojekt)	100.000	0	100.000	0	100.000
Summe Einzahlungen		118.700	0	118.700	-18.700	100.000

**Übertragungen aus dem Wirtschaftsplan 2012 des Kultur- und Sportbetrieb Dormagen
Sportservice**

Auszahlungen						
Sportzentrum Zons	Dachsanierung Dreifachhalle	75.000	75.000	0	0	0
Sportanlage Hackenbroich	Sanierung Duschen	100.000	0	100.000	0	100.000
Sportanlage Stürzelberg	Zaunanlage und Überdachung Terrasse - von 2009 nach 2012 verschoben	20.000	0	20.000	0	20.000
Summe Auszahlungen		195.000	75.000	120.000	0	120.000
Gesamtsumme Liquiditätsbedarf Übertragungen						5.641.100

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für den Eigenbetrieb Dormagen (ED)

für das

Wirtschaftsjahr 2016

- Stand: 01.01.2016 -

Schnellübersicht der Stellen:

	ED (Vz)	ED (Tz)
Beamte:	-	-
Beschäftigte:	130	79,38
Summe:	130	79,38

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Beschäftigte

Budget	Bezeichnung	Stellen für 2016	TVöD Beschäftigte nach Entgeltgruppe												
			14	12	11	10	9	8	7	6	5	3	2Ü	2	
301	Kaufmännisches GM	2,00					2,00								
302	Technisches GM	13,00	1,00	1,00	1,00	4,00	1,00	1,00	1,00	3,00					
303	Infrastrukturelles GM	110,00					1,00	1,00		13,00	5,00	12,00	6,00	72,00	
304	Sportservice	5,00						2,00		2,00	1,00				
Gesamt:		130,00	1,00	1,00	1,00	4,00	4,00	4,00	1,00	18,00	6,00	12,00	6,00	72,00	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
Auszubildende Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

Stellenübersicht Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2015		Erläuterungen Vermerke
	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	insgesamt	Anrechnung	
		Teilzeit		Teilzeit		Teilzeit	
15							
14	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
13							
12	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
11	1	1,00	1	1,00	1	1,00	
10	4	4,00	4	4,00	4	4,00	
9	4	3,54	4	3,54	4	3,54	1 KU, 1 KW
8	4	4,00	4	4,00	4	4,00	1 KU
7	1	1,00					
6	18	18,00	15	15,00	14	14,00	5 KU
5	6	5,90	6	5,90	6	5,90	1 KU
4							
3	12	7,04	12	7,04	12	7,04	1 KW
2Ü	6	3,69	7	4,52	6	4,20	6 KU
2	72	29,21	71	29,26	71	29,39	
1							
Summe:	130	79,38	126	76,26	124	75,07	14 KU, 2 KW

nachrichtlich:

Im Stellenplan der Stadtverwaltung werden darüber hinaus 8 Stellen für Beamte vorgehalten, die im Eigenbetrieb eingesetzt sind.